

Julia Schedel

Was ist mit der Umsetzung der Jungenarbeit in die Praxis?

Hintergründe und Beweggründe. Eine theoretische
Reflexion

Magisterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783956360930

Julia Schedel

Was ist mit der Umsetzung der Jungenarbeit in die Praxis?

Hintergründe und Beweggründe. Eine theoretische Reflexion

Julia Schedel

Was ist mit der Umsetzung der Jungenarbeit in die Praxis?

Hintergründe und Beweggründe. Eine theoretische Reflexion

Magisterarbeit
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fachbereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaften
April 2006



Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———
Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———
agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

Julia Schedel

Was ist mit der Umsetzung der Jungenarbeit in die Praxis?

Hintergründe und Beweggründe. Eine theoretische Reflexion

ISBN-13: 978-3-8366-0021-7

Druck Diplomica® GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Deutschland, Magisterarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2007

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Ausgangssituation – Die Notwendigkeit von Jungenarbeit	4
2.1	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	4
2.2	Die männliche Geschlechterrolle	5
2.3	Jungen als problematische Klientel	6
3	Jungenarbeit in der Praxis	8
3.1	Was ist Jungenarbeit?	8
3.2	Entwicklung und Stand der Jungenarbeit	9
3.3	Vorstellung und Verortung der gängigen Konzepte	12
3.4	Aufgaben und Ziele	15
3.5	Wer leistet Jungenarbeit? Die Rolle des männlichen Pädagogen . .	18
3.6	Gegengeschlechtliche Anforderungen an die Arbeit von Frauen mit Jungen	21
4	Träger von Jungenarbeit	23
4.1	Jungenarbeit in der Jugendarbeit	25
4.2	Jungenarbeit in der Schule	26
4.3	Jungenarbeit in Beratungsstellen und Therapie	27
4.4	Jungenarbeit in der Jugendhilfe	28
4.5	Bedeutung der Trägerstruktur für die Arbeit mit Jungen	29
5	Gründe für die fehlende Etablierung und Lösungsansätze	30
5.1	Gesellschaftliche Gründe	30
5.2	Institutionelle Gründe	32
5.3	Mangel an männlichen Fachkräften in der Sozialen Arbeit	34
5.4	Fehlende Ausbildung der Fachkräfte	35
5.5	Hindernisse bei den Männern	38
5.5.1	Männliche Ängste	39
5.5.2	Homophobie – Die Angst der Männer vor den Männern . .	41

5.5.3	Angst vor Festschreibung von Stereotypen	43
5.5.4	Ermutigungen für Männer auf dem Weg zu Jungenarbeit .	44
5.6	Hindernisse bei den Jungen?	46
6	Perspektiven geschlechtsbezogener Jungenarbeit	48
6.1	Das Konzept der „balancierten Männlichkeit“	48
6.2	Jungenarbeit im Kontext von Gender Mainstreaming	51
6.3	Erarbeitung fachlicher Standards und Qualitätskriterien	53
6.4	Kooperation und Abstimmung mit der Mädchenarbeit	55
7	Fazit	57
	Literaturverzeichnis	61